

Schulinterner Rahmenlehrplan Wirtschaft-Arbeit-Technik ab 2026 / 27

Die acht Themenfelder:

1. Ernährung, Gesundheit und Konsum (P5)
2. Markt, Wirtschaftskreisläufe und politische Rahmenbedingungen (P6)
3. Berufs- und Lebenswegplanung: Einstimmen und Erkunden (P7)
4. Entwicklung, Planung, Fertigung und Bewertung mehrteiliger Produkte (P8)
5. Ernährung und Konsum aus regionaler und globaler Sicht (P9)
6. Unternehmerisches Handeln (P10)
7. Berufs- und Lebenswegplanung: Erkunden, Entscheiden und Realisieren / Betriebspraktikum (P11)
8. Gestaltung komplexer Projekte/Bewertung technischer Innovationen (P12)

werden in den Klassenstufen 7 und 8 (P5 bis P8) sowie 9 (P9 bis P12) entsprechend des Entwicklungs- und Interessenstandes der Schüler/innen, der materiellen/ räumlichen Voraussetzungen der Schule und der zu erteilenden Wochenstundenzahl (jeweils eine Wochenstunde in 7, 8 und 9) unterrichtet und folgerichtig fortgeführt.

Ein Wahlpflichtunterricht findet nicht statt.

- Besonderheiten:
- aufgrund der vorgegebenen Themenfelder bietet das Fach mit der Einführung des Berufswahlpasses im 2. Halbjahr der Klasse 7 die Grundlage für die Studien- und Berufsorientierung in allen anderen Fächern
 - fehlende räumliche Voraussetzungen für die Themenfelder P5, P8, P9 und P12 (keine Werkstatt und Schulküche vorhanden)
 - fehlenden vierte Unterrichtsstunde, um alle Themenfelder für die Doppeljahrgangsstufe 9 / 10 zu behandeln
 - Verkehrssicherheitstag in Klassenstufe 7 im Rahmen des WAT-Unterrichts, mit einer abschließenden Fahrradprüfung Ergebnis mit 2 Noten im Fach gewertet
 - ab Klassenstufe 9 digitaler Hefter möglich, nicht verpflichtend

Die übergreifenden Themen (ÜT) werden im Folgen mit den Nummern (1-13) aus Teil B (Fachübergreifende Kompetenzentwicklung) des Rahmenlehrplans bezeichnet.

Klassenstufe 7

Themenfeld / Thema	Inhalte	ÜT / Fächer	Kompetenzen: Sprachbildung (SB) / Medienbildung (MB) / Methodenkompetenz (MK)	Didaktisch-methodische Hinweise
1. P8 (1. Hj./Anfang 2. Hj.) 1.1. Entwicklung und Planung von Produkten aus verschiedenen Werkstoffen	Entwicklung eines mehrteiligen Gegenstandes von der Produktidee über Lösungsmöglichkeiten, Entwürfe und Materialbedarfsplanung technische Realisierbarkeit-fakultativ Fertigungsverfahren Übersicht und Beispiele: Sägen, Raspeln und Feilen, Bohren und Schleifen, Beschichten, Fügen	1 Ph	Die Schüler/innen können: 1. Fertigungsprozesse nach Vorgaben planen und arbeitsteilig umsetzen. (MK) 2. Informationen mit vorgegebenen Aufträgen und selbst erschlossenen Informationsorten sammeln, aufbereiten und präsentieren. (SB und MB) 3. vorgegebene Verfahren anwenden, um Materialien, Hilfsstoffe, Geräte, Werkzeuge und Fertigungsverfahren auszuwählen. (MK) 4. Zeit- und Arbeitspläne entwickeln, anwenden und auswerten. 5. technische Sachsysteme und Prozesse identifizieren und vergleichen. 6. alltagssprachlichen Aussagen fachsprachliche Informationen zuordnen einen Fachwortschatz (z. B. ein Glossar) kontextbezogen anlegen und nutzen. (SB) 7. die Gruppenarbeit weitgehend selbstständig organisieren sowie kooperativ und produktorientiert handeln. (MK)	- Einstieg Kreuzworträtsel - Gruppenarbeit in der Ideenfindung und Umsetzung der Ideen - LB Arbeitslehre aktuell, AB Startklar! und WAT 1 (C.C.Buchner), incl. Nutzung der QR-Codes im LB - als HA aufgrund fehlender materieller und räumlicher Voraussetzungen
1.2. Technische Kommunikation	Technisches Zeichnen als Fachsprache Skizzen und Zeichnungen, Normen und Schrittfolge bei techn. Darstellungen, Bemaßung	Ma	8. Informationen aus symbolischen u. bildhaften Darstellungen entnehmen u. für eigenes Handeln nutzbar machen. (SB/MK) 9. technische Skizzen und technische Zeichnungen als Planungshilfen mit Zeichengeräten .Feinkoordination schulen 10. vorgegebene Verfahren anwenden. (MK)	- selbständige Erarbeitung einer Übersicht zu Fertigungsverfahren - freiwillige Vorträge zu ausgewählten Fertigungsverfahren - Nutzung von Mediacodes für Erklärvideos zum: Sägen, Bohren, Leimen, Feilen, Raspeln, Schleifen und Oberflächenbeschichtung - Erstellen und Lesen technischer Zeichnungen und Schaltpläne - AB - LB Startklar!, WAT 1 und AB des Fachzeichnens - längere individuelle Übungsphasen zur Anwendung der Regeln des technischen Zeichnens

Themenfeld / Thema	Inhalte	ZA mit FB	Kompetenzen	Didaktisch-methodische Hinweise
2. P7 (2. Hj.) im 1. Hj. 2.1. Arbeit mit dem Berufswahl- pass	im Vorfeld „Potentialanalyse“ incl. Individueller Auswertung Ausgabe und Nutzung als Portfolio, Zukunfts- werkstatt: Lebensplanung , Erstellen eines Persönlichkeitsprofiles Analyse von Arbeits- plätzen und Berufen, Berufsfelder u. Wirt- schaftssectoren, Ar- beitsplätze im Wandel	1 LER	Die Schüler/innen können: 1. Informationen mit selbst entwickelten Aufträgen und selbst erschlossenen In- formations- orten sammeln, aufbereiten und präsentieren. (MB / MK) 2. eigene Kriterien zur Beurteilung von Be- ruf und Erwerbsarbeit entwickeln, erläu- tern und begründen. (SB / MK) 3. Fachbegriffe vernetzt darstellen und in Dokumentationen einen umfangreichen Fachwortschatz einsetzen. (SB	Vorbereitung, Durchführung und Auswertung durch einen externen Partner - Arbeit am Berufswahlpass - LB DUDEN Methode Zukunftswerkstatt - Fragebögen im BWP für Selbst- und Fremdeinschätzung; AB „Über mich“ - zusätzliche Nutzung der online Version des BWP - Onlineangebot der Agentur für Arbeit kennenlernen und nutzen: 1. berufenet.de(Datenbank) 2. planet-beruf.de (Datenbank, Videos und Tests) 3. studienwahl.de (Datenbank, Videos)

Klassenstufe 8

Themenfeld / Thema	Inhalte	ZA mit FB	Kompetenzen	Didaktisch-methodische Hinweise
3. P5/P6 (1. Hj.) 3.1. Unsere Volkswirtschaft 3.2 Das Einkommen und seine Verwendung (Haushaltsmanagement und Arbeitsorganisation in 3.2., 3.3., und 3.5.) 3.3. Bedürfnisse und wirtschaftliches Handeln 3.4. Markt und Preisbildung 3.5. Rechte und Pflichten von Verbrauchern	Rahmenbedingungen und Wirtschaftsordnung Wirtschaftskreislauf und Ausgaben der Beteiligten Erwerbseinkommen und Arbeit, „bedingungsloses Grundeinkommen“, Konflikte bei der Einkommensverwendung Bedürfnisse / Bedarf als Grundlage des wirtschaftlichen Handelns, ökonomisches Prinzip, Zahlungsarten und Anwendung Begriff und Arten, Preismechanismen - Angebot und Nachfrage Einfluss auf Kaufentscheidungen, Kaufvertrag, Geschäftsfähigkeit Garantie und Gewährleistung	4 / 11/13 Gewi / LER	Die Schüler/innen (können): 1. Grundzüge unseres Wirtschaftssystems anhand von Beispielen erklären. (SB) 2. Fachbegriffe vernetzt darstellen (z. B. Ober- und Unterbegriffe), in Dokumentationen und Präsentationen einen umfangreichen Fachwortschatz einsetzen. (SB) 3. die Gruppenarbeit weitgehend selbstständig organisieren. (MK) 4. Informationen aus symbolischen und bildhaften Darstellungen entnehmen und für eigenes Handeln nutzbar machen. (MK) 5. unterschiedliche Möglichkeiten bei der Haushaltsplanung und Haushaltsführung erläutern. (SB) 6. nachhaltiges Wirtschaften anhand von Beispielen verdeutlichen. 7. Informationen mit selbst entwickelten Aufträgen und selbst erschlossenen Informationsorten sammeln, aufbereiten und präsentieren. (MB / MK) 8. unabhängige Testergebnisse nutzen, um Produkte und Dienstleistungen kritisch zu bewerten und Konsumententscheidungen zu begründen. (SB / MK)	- LB Startklar! und WAT 1 (S. 155ff) - Film youtube „ Wirtschaftskreislauf – einfach erklärt “ - 2 Übersichten nutzen - interaktive Zuordnungsaufgabe via Mediencode - GA mit AB - LB WAT 1 mit Mediencodes zu interaktiven Diagrammen/Übersichten und Aufgaben zu Steuern (S. 145ff.) - AB als Grundlage für Diskussion - LB Startklar! und Übung mit AB - Beispielrechnungen - Analyse elektronischer Haushaltsbücher - LB WAT 1 (S. 128ff), WAT 2 Mediencode zum Erklärvideo „Lieferkettengesetz“ - LB Startklar! und AB, WAT 1 (S. 152f) - Wirtschaftslexikon (Internet) zur Begriffsbestimmung - LB Startklar! mit alltagsrelevanten Beispielen, WAT 2 (S. 62ff) - AB zur Geschäftsfähigkeit (Fallbeispiele) und Abwicklung von Gewährleistung

Themenfeld / Thema	Inhalte	ZA mit FB	Kompetenzen	Didaktisch-methodische Hinweise
4. P7 (2. Hj.) 4.1. Arbeit mit dem Berufswahlpass 4.2. Bewerbung für einen Praktikumsplatz	Analyse von Arbeitsplätzen und Berufen, Berufsfelder u. Wirtschaftssektoren, Arbeitsplätze im Wandel Informationsmöglichkeiten – Wer, Wo, Veranstaltungen Bewerbung Arten, Eigenschaften und Inhalte von Bewerbungsmappen, Erstellen einer vollständigen Bewerbung für das SBP Vorbereitung des SBP Kriterien für die Wahl des Betriebes, Bewerbungsverfahren, Unterlagen	1 LER D / (Inf)	Die Schüler/innen können: 1. Informationen mit selbst entwickelten Aufträgen und selbst erschlossenen Informations- orten sammeln, aufbereiten und präsentieren. (MB / MK) 2. Grundzüge des Wandels in der Arbeits- und Berufswelt anhand von Beispielen erklären. (SB) 3. Grundzüge von Nachhaltigkeit in der Arbeitswelt anhand von Beispielen erläutern. (SB) 4. eigene Kriterien zur Beurteilung von Beruf und Erwerbsarbeit entwickeln, erläutern und begründen. (SB / MK) 5. Fachbegriffe vernetzt darstellen und in Dokumentationen einen umfangreichen Fachwortschatz einsetzen. (SB) 6. Bewerbungssituationen mit Medien simulieren. (SB / MK) 7. unterschiedliche Zeit- und Arbeitspläne vergleichen und eine Auswahl treffen. (MK) 8. Betriebspraktika vorbereiten. (MK)	- „Berufe aktuell“ und verschiedene Internetplattformen, z. B. „planet-berufe.de“, berufenet.de u.ä. - LB DUDEN und Startklar!, AB - Vorträge der SuS Klasse 9 zum SBP - LB Startklar!, BWP und planet-beruf.de - check-U als Portal zur Erkundung „Meine Interessen-dieser Beruf passt dazu“ - Vorlagen digital in GIF/WAT erstellen und abspeichern - Inhalte in WAT vorgeben und in Deu sprachlich gestalten - Internet und LB Startklar! - als HA Mögl. zum Beenden - LB WAT 1 (S. 192ff) Mediencodes zum Erklärvideo „Lebenslauf“, Vorlage zur Bearbeitung und planet-beruf.de Online-Training zur Bewerbung - erste Belehrung zur Wahl der Betriebe, Terminen und vorzulegenden Unterlagen - Onlinesuche von Betrieben - LB WAT 2 (S. 178ff)

Klassenstufe 9

Themenfeld / Thema	Inhalte	ZA mit FB	Kompetenzen	Didaktisch-methodische Hinweise
5. P10 (1. Hj.) Betriebe als ökonomisches System	Aufgaben in und Anforderungen an Betriebe regionale Besonderheiten und Globalisierung	1 / 11 Gewi	Die Schüler/innen (können): 1. wirtschaftliche Zusammenhänge in Unternehmen vergleichen und erklären. (SB) 2. den Wandel der Arbeit in Unternehmen anhand von Beispielen erörtern (SB) 3. wirtschaftliche Entwicklung in Unternehmen anhand von Beispielen beurteilen. 4. Fähigkeiten erkennen und in Gruppenarbeit einbringen. (MK) 5. professionelle Organisations- und Planungsinstrumente anwenden. (MK) 6. Zusammenhänge in wirtschaftlichen Sachverhalten herstellen und dabei Fachsprache in Alltagssprache übersetzen und umgekehrt. (SB)	- Einstieg Kreuzworträtsel - LB Startklar! - Film youtube „Globalisierung einfach erklärt“ und PA zur Erarbeitung von Beispielen - thematische Schwerpunkte im Hinblick auf Erarbeitung der Aufgabenstellung für die Praktikumsmappe setzen - AB DUDEN als Übersicht / Begriffsklärung - Beispiel Marketing GA oder PA zu Marketinginstrumente mit Präsentation - LB Startklar! und WAT 2 (S. 90ff), Mediencodes zur Filmen Herstellung von Produkten und Internetrecherche - AB zum Jugendarbeitsschutzgesetz
	Betriebsorganisation Grundfunktionen, Aufbau- und Ablauforganisation Arbeitsrecht und Arbeitnehmerschutz Jugendarbeitsschutzgesetz und betriebliche Mitbestimmung			
6. P11 Teil 1 6.1. Vorbereitung und Durchführung des Schülerbetriebspraktikum		1 / 7 D/(Inf)	7. Informationsorte bewerten und für Entscheidungsprozesse nutzen. (MB) 8. Arbeitsplätze in Unternehmen untersuchen. 9. in Betriebspraktika ihre persönlichen Interessen und Fähigkeiten mit den Anforderungen beruflicher Realitäten vergleichen und die gewonnenen Erfahrungen dokumentieren und reflektieren. (SB/MB) 10. Informationsorte bewerten und für Entscheidungsprozesse nutzen. (MB)	- Sachberichte und Bewerbungsunterlagen sind auch Inhalte der Fächer Deutsch und Informatik und wurden dort geübt. - rechtzeitige Abgabe aller Dokumente (Vereinbarung, Arbeitszeitverlagerung, Fahrkostenanträge, Zertifikat des Gesundheitsamtes) für das SBP - AB Aufgaben der SBP-Mappe - Durchführung Belehrung für das SBP

